

Timo-Vision® 0,25 % Augentropfen, Lösung Timo-Vision® 0,5 % Augentropfen, Lösung

Wirkstoff: Timololhydrogenmaleat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Timo-Vision® Augentropfen und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen beachten?
3. Wie ist Timo-Vision® Augentropfen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Timo-Vision® Augentropfen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Timo-Vision® Augentropfen und wofür wird es angewendet?

Timo-Vision® Augentropfen ist ein Augenarzneimittel bzw. Glaukoomittel.

Timo-Vision® Augentropfen enthält die Substanz Timolol, welche zur Arzneimittelgruppe der Betablocker gehört.

Timo-Vision® Augentropfen wird angewendet zur Behandlung von

- erhöhtem Augeninnendruck (okulärer Hypertension);
- grünem Star (chronischem Offenwinkelglaukom);
- grünem Star nach Linsenentfernung (Aphakieglaukom);
- kindlichem Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen.

2. Was sollten sie vor der Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen beachten?

Timo-Vision® Augentropfen darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Timolol, Betablocker oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- wenn Sie an Atemwegserkrankungen wie Asthma, schwerer chronisch obstruktiver Bronchitis (schwere Lungenerkrankung, die krankhafte Atemgeräusche, Atembeschwerden und/oder chronischen Husten verursachen kann) leiden oder in der Vergangenheit daran gelitten haben;
- wenn Sie einen langsamen Herzschlag, Herzschwäche oder Herzrhythmusstörungen (unregelmäßiger Herzschlag) haben;
- wenn Sie an „kardiogenem Schock“ leiden – eine schwere Herzerkrankung, die durch sehr niedrigen Blutdruck verursacht wird und zu folgenden Symptomen führen kann: Schwindel und Benommenheit, schneller Puls, blasse Haut, Schwitzen, Unruhe, Verlust des Bewusstseins;
- wenn Sie an schwerer allergischer Nasenschleimhautentzündung und Ernährungsstörungen der Hornhaut leiden;
- bei nächtlicher Augeninnendruckerhöhung.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie Timo-Vision® Augentropfen anwenden sollen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen. Vermeiden Sie den Kontakt mit weichen Kontaktlinsen. Benzalkoniumchlorid kann zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen. Kontaktlinsen müssen Sie vor der Anwendung entfernen und dürfen diese frühestens 15 Minuten nach der Anwendung wieder einsetzen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor sie Timo-Vision® Augentropfen anwenden, wenn folgende Erkrankungen bei Ihnen vorliegen oder in der Vergangenheit aufgetreten sind:

- Koronare Herzkrankheit (Symptome können Brustschmerzen oder Engegefühl in der Brust, Atemnot oder Erstickengeanfälle einschließen), Herzinsuffizienz;
- Winkelblockglaukom, ein Zustand, bei dem der Augeninnendruck zu hoch wird;
- Niedriger Blutdruck;
- Störungen der Herzfrequenz, wie zum Beispiel verlangsamter Herzschlag;
- Atembeschwerden, Asthma oder chronisch obstruktive Lungenerkrankung;
- Durchblutungsstörungen (wie bei der Raynaud-Krankheit oder dem Raynaud-Syndrom);
- Diabetes, da Timolol die Anzeichen und Symptome einer Unterzuckerung verschleiern kann;
- Schilddrüsenüberfunktion, da Timolol die Anzeichen und Symptome einer Schilddrüsenüberfunktion verschleiern kann;
- Muskelschwäche;
- Tumor der Nebenniere (Phäochromozytom);
- Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichts (metabolische Azidose);
- Schmerzen in den Beinen beim Gehen aufgrund von Durchblutungsstörungen in den Beinen (Hinken);
- Eingeschränkte Nierenfunktion;
- Beim Tragen weicher Kontaktlinsen. Es liegen keine Untersuchungsergebnisse für Patienten mit Kontaktlinsen vor. Wenn Sie Kontaktlinsen tragen, sollten Sie vor der Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen Ihren Arzt konsultieren.

Informieren Sie Ihren Arzt vor einer Operation über die Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen, da Timolol die Wirkung einiger Arzneimittel, die während der Narkose angewendet werden, beeinflussen kann.

Wenn Sie meinen, dass Timo-Vision® Augentropfen bei Ihnen eine allergische Reaktion oder Überempfindlichkeit (wie Hautausschlag, oder Rötung und Juckreiz des Auges) hervorruft, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

Kinder und Jugendliche

Timo-Vision® Augentropfen soll bei Kindern und Jugendlichen mit besonderer Vorsicht angewendet werden. Bei Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern soll Timo-Vision® Augentropfen mit äußerster Vorsicht angewendet werden. Falls Husten, Keuchen, eine ungewöhnliche Atmung oder ungewöhnliche Atempausen (Apnoe) auftreten, muss die Behandlung sofort abgebrochen und so rasch wie möglich ein Arzt aufgesucht werden. Ein tragbarer Apnoe Monitor kann hilfreich sein.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Timo-Vision® kann die Wirkung anderer Arzneimittel, die Sie einnehmen/anwenden, beeinflussen oder von diesen beeinflusst werden; dies schließt auch Augentropfen zur Behandlung von Glaukomen ein.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie **blutdrucksenkende Arzneimittel, Herzmittel oder Arzneimittel zur Behandlung eines Diabetes mellitus** anwenden oder beabsichtigen anzuwenden.

Es ist wichtig, dass Sie ihrem Arzt vor der Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen sagen, wenn Sie eines oder mehrere der folgenden Arzneimittel einnehmen/anwenden:

- Adrenalin- oder Pilocarpin-haltige Augentropfen (andere Mittel zur Senkung des erhöhten Augeninnendrucks);
- Kalziumantagonisten, wie Nifedipin, Verapamil oder Diltiazem zur Behandlung von Bluthochdruck, Angina pectoris, Herzrhythmusstörungen oder Raynaud-Syndrom;
- Guanethidin, zur Behandlung von Bluthochdruck;
- Parasympathomimetika, Arzneimittel zur Linderung von Problemen beim Wasserlassen. Parasympathomimetika werden auch zur Normalisierung der Darmtätigkeit eingesetzt;
- Digoxin, zur Behandlung von Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen;
- Chinidin, zur Behandlung von Herzerkrankungen und einigen Arten von Malaria;
- Fluoxetin und Paroxetin, zur Behandlung von Depression;
- Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (einschließlich Amiodaron);
- Clonidin, zur Behandlung von Bluthochdruck;
- Andere Betablocker, die oral eingenommen oder als Augentropfen angewendet werden, da sie zur gleichen Arzneimittelgruppe wie Timo-Vision® Augentropfen gehören und eine additive Wirkung haben könnten;
- Insulin und andere Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Anwendung in der Schwangerschaft

Wenden Sie Timo-Vision® Augentropfen nicht an, wenn Sie schwanger sind, es sei denn, Ihr Arzt hält es für dringend erforderlich.

Anwendung in der Stillzeit

Wenden Sie Timo-Vision® Augentropfen nicht an, wenn Sie stillen. Timolol kann in die Muttermilch übergehen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es gibt mögliche Nebenwirkungen, die mit der Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen zusammenhängen. Dazu zählen Schwindel, Müdigkeit und Veränderungen der Sehkraft, wie verschwommenes Sehen, hängendes oberes Augenlid (als Folge ist das Auge halb geschlossen) oder Doppelsehen, wodurch Ihre Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen beeinträchtigt werden können. Bis zur Wiedererlangung des normalen Sehvermögens und eines guten Allgemeinzustandes sollten Sie daher nicht Auto fahren und keine Maschinen bedienen.

3. Wie ist Timo-Vision® Augentropfen anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Der Arzt wird entscheiden, wie viele Tropfen Sie jeden Tag anwenden sollen und wie lange die Behandlung andauern soll.

Anwendung bei Erwachsenen

Die empfohlene Dosis beträgt ein Tropfen in das jeweils betroffene Auge ein- oder zweimal pro Tag (morgens und abends).

Ändern Sie Ihre empfohlene Dosis nicht, ohne mit Ihrem Arzt zu sprechen.

Die Dauer der Anwendung bei Erwachsenen

Bei Erwachsenen ist die Behandlung mit Timo-Vision® Augentropfen in der Regel eine Langzeittherapie. Eine Unterbrechung oder Änderung der Dosierung darf nur auf ärztliche Anweisung erfolgen.

Hinweise zur Anwendung

Bitte halten Sie sich bei der Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen genau an diese Vorschriften.

Es wird empfohlen, vor der Einträufelung der Augentropfen die Hände zu waschen.

Tropfen Sie Timo-Vision® Augentropfen in den Bindehautsack des Auges. Dazu beugen Sie den Kopf leicht nach hinten, blicken nach oben und ziehen das Unterlid etwas vom Auge ab. Durch Druck auf die Flasche tropfen Sie 1 Tropfen in den unteren Bindehautsack.

Bringen Sie die Tropföffnung nicht mit den Augen in Berührung. Nach dem Eintropfen schließen Sie langsam das Auge, damit sich die Flüssigkeit gut verteilt. Die angebrochene Einmalsosis entsorgen Sie bitte.

Art der Anwendung

Um mögliche Nebenwirkungen zu vermeiden, sollte nur 1 Tropfen pro Dosierungszeitpunkt verabreicht werden (siehe auch „Hinweise zur Anwendung“ oben).

Nachdem Sie Timo-Vision® Augentropfen angewendet

haben, drücken Sie mit einem Finger auf den Augwinkel neben der Nase solange wie möglich (z.B. 3–5 Minuten). Diese Maßnahme vermindert die Aufnahme in den übrigen Körper.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Vor der Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen bei Ihrem Kind ist eine eingehende ärztliche Untersuchung erforderlich und der Arzt entscheidet, ob dieses Arzneimittel für Ihr Kind geeignet ist. Ihr Kind, insbesondere ein Neugeborenes, sollte ein bis zwei Stunden nach der ersten Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen streng überwacht und sorgfältig auf Anzeichen von Nebenwirkungen beobachtet werden.

Art der Anwendung bei Kindern

Es sollte jeweils nur ein Tropfen Timo-Vision® Augentropfen in das betroffene Auge getropft werden.

Die Dauer der Behandlung bei Kindern

Der Arzt Ihres Kindes wird entscheiden, wie lange die Anwendung der Augentropfen erforderlich ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Timo-Vision® Augentropfen angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viele Tropfen in Ihr Auge tropfen oder es zu einem Verschlucken der Tropfen kommt, können folgende Wirkungen auftreten:

- Kopfschmerzen;
- Schwindel oder Benommenheit;
- Atembeschwerden;
- Schmerzen im Brustbereich;
- Verlangsamte Herzfrequenz.

Wenn Sie eines dieser Symptome bemerken, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

Wenn Sie die Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen vergessen haben

Es ist wichtig, Timo-Vision® Augentropfen so anzuwenden, wie es von Ihrem Arzt verordnet wurde.

- Wenn Sie eine Anwendung ausgelassen haben, holen Sie diese so schnell wie möglich nach.
- Wenn es fast Zeit für die nächste Anwendung ist, überspringen Sie die ausgelassene Anwendung und wenden Sie die Tropfen zur gewohnten Zeit an.
- Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, um die vergessene Anwendung auszugleichen.

Wenn Sie die Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen abbrechen

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie die Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen abbrechen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sie können in der Regel mit der Anwendung der Tropfen fortfahren, es sei denn, die Nebenwirkungen sind schwerwiegend. Wenn Sie besorgt sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Brechen Sie die Anwendung von Timo-Vision® Augentropfen nicht ab, ohne mit Ihrem Arzt zu sprechen.

Schwerwiegende Nebenwirkungen

Suchen Sie sofort Ihren Arzt auf, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken. Möglicherweise benötigen Sie dringende medizinische Behandlung:

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen):

- Plötzlich auftretende schwere, lebensbedrohliche allergische Reaktionen aufgrund von Überempfindlichkeit (anaphylaktischer Schock) mit plötzlich auftretendem Hautausschlag, Schwellungen unter der Haut, die möglicherweise im Bereich des Gesichts und der Gliedmaßen auftreten und zu Verengungen der Atemwege führen, wodurch Atem- oder Schluckbeschwerden sowie Ohnmacht (innerhalb von Minuten bis Stunden) verursacht werden können.
- Lähmungen, Sprachstörungen, Bewusstseinsverlust aufgrund verringerter Blutzufuhr zum Gehirn, eine Beeinträchtigung der Blutversorgung des Gehirns, die zu einem Schlaganfall führen kann
- Änderungen im Rhythmus oder der Geschwindigkeit des Herzschlags, Stauungsinsuffizienz des Herzens (Herzerkrankungen mit Kurzatmigkeit und Schwellung der Füße und Beine aufgrund von Flüssigkeitsansammlung), Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz
- Schwierigkeiten beim Atmen, Kurzatmigkeit, Keuchen, Husten
- Sehr langsamer Puls
- Plötzliche Sehstörungen nach Glaukom-Operation
- Hautausschlag im Gesicht, Nierenentzündung, Fieber, Gelenk- und Muskelschmerzen aufgrund von Bindegeweberkrankungen. Eine Erkrankung, die Lupus genannt wird (systemischer Lupus erythematoses)
- Verschlechterung der Anzeichen und Symptome von Myasthenia gravis (eine Muskelerkrankung, die mit einer Muskelschwäche einhergeht und eine Schwächung der Augenmuskulatur und/oder Kau-, Schluck- und Atemmuskulatur nach sich zieht)
- Raynaud-Syndrom (weiße, taube Finger und Zehen)
- Hinken und Schmerzen beim Gehen aufgrund einer Minderdurchblutung in den Beinen
- Induratio penis plastica, eine Erkrankung bei Männern, die den Penis betrifft. Die Symptome können eine unnatürliche Krümmung, Penisbeschmerzen oder Verhärtungen im Penissgewebe sein.

Andere Nebenwirkungen

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Verschwommenes Sehen, Anzeichen und Symptome von Augenreizungen (z.B. Brennen, Stechen, Juckreiz, Tränenfluss, Rötung), Entzündung der Augenlider, Entzündung der Augenoberfläche, Reizung oder Schmerzen im Auge, trockene Augen, verminderte Empfindlichkeit der Hornhaut (Schicht an der Vorderseite des Auges), Hornhauterosion (Schädigung der vorderen Schicht des Augapfels), Fremdkörpergefühl im Auge, Absonderungen
- Kopfschmerzen, Schwindel

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Ohnmacht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit
- Depression
- Sehstörungen
- Übelkeit, Verdauungsstörungen

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen):

- Allgemeine allergische Reaktionen, einschließlich lokalisiertem und generalisiertem Hautausschlag und Juckreiz
- Doppelbilder, Herabhängen des oberen Augenlids (als Folge bleibt das Auge halb geschlossen) und Ablösung einer der Schichten im Augapfel nach Augendruck-senkenden Operationen
- Niedriger Blutdruck
- Schmerzen im Brustbereich, Herzklopfen, Ödeme (Flüssigkeitsansammlung)
- Schlafstörungen (Schlaflosigkeit), Alpträume, Gedächtnisverlust
- Verminderter Sexualtrieb
- Durchfall, Mundtrockenheit
- Haarausfall, Hautausschlag mit weißlich-silberfarbenem Erscheinungsbild (psoriasiformer Ausschlag) oder Verschlimmerung der Psoriasis
- Klingelgeräusche in den Ohren
- Ungewöhnliche Empfindungen wie Kribbeln oder Nadelstiche
- Kalte Hände und Füße

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Halluzination

Wie auch andere an den Augen angewendete Arzneimittel wird Timolol in die Blutbahn aufgenommen. Dies kann ähnliche Nebenwirkungen verursachen wie bei intravenös und/oder oral angewendeten Betablockern. Das Auftreten von Nebenwirkungen infolge der äußeren Anwendung am Auge ist seltener im Vergleich zur oralen Gabe oder Anwendung als Injektion.

Innerhalb der Gruppe der Betablocker traten bei der Behandlung von Augenerkrankungen folgende zusätzliche Nebenwirkungen auf:

- Niedriger Blutzuckerspiegel
- Hornhauterosion (Schäden an der vorderen Schicht des Augapfels), Tränenfluss und Rötung der Augen
- Herzinsuffizienz
- Schwere allergische Reaktionen mit Schwellungen und Atembeschwerden
- Hautausschlag und Juckreiz
- Geschmacksstörungen, Bauchschmerzen, Erbrechen
- Muskelschmerzen, nicht verursacht durch Muskeltraining
- Sexuelle Dysfunktion.

In sehr seltenen Fällen (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen) entwickelten Patienten mit ausgeprägten Hornhautschädigungen unter der Behandlung mit phosphathaltigen Augentropfen Trübungen der Hornhaut durch Kalkablagerungen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
D-53175 Bonn
Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Timo-Vision® Augentropfen aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25 °C lagern.

Die Flasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Halbbarkeit nach Öffnen des Behältnisses
Nach dem ersten Öffnen höchstens 4 Wochen verwendbar.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Timo-Vision® Augentropfen enthält
Der Wirkstoff ist: Timololhydrogenmaleat.

Timo-Vision® Augentropfen ist in zwei Stärken erhältlich.

1 ml Lösung Timo-Vision® 0,25 % Augentropfen enthält 3,42 mg Timololhydrogenmaleat (entspr. 2,5 mg Timolol).

1 ml Lösung Timo-Vision® 0,5 % Augentropfen enthält 6,83 mg Timololhydrogenmaleat (entspr. 5 mg Timolol).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Wasser für Injektionszwecke,
Natriumdihydrogenphosphat-Monohydrat,
Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat,
Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel).

Wie Timo-Vision® Augentropfen aussieht und Inhalt der Packung

Timo-Vision® Augentropfen ist eine klare und farblose Lösung.

Timo-Vision® 0,25 % Augentropfen ist in Packungen mit 1 x 5 ml und 3 x 5 ml Augentropfen erhältlich.

Timo-Vision® 0,5 % Augentropfen ist in Packungen mit 1 x 5 ml und 3 x 5 ml Augentropfen erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

OmniVision GmbH
Lindberghstraße 9
82178 Puchheim
Telefon: +49 89 84 07 92 30
Telefax: +49 89 84 07 92 40
E-Mail: info@omnivision.de

Hersteller

Pharma Stulln GmbH
Werksstraße 3
92551 Stulln, Deutschland

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2019.